

Im Zelt ist der Löwe los

Unterschleißheim – Beim Zeltival im Unterschleißheimer Valentinspark sorgten gut 20 Schüler der Theater-AG für ein volles Zelt. Was aus den Ganztagsklassen entstanden ist, wird zur Erfolgsserie: Gina Hanke, Leiterin der Unterschleißheimer Mittelschule, bedankte sich mit Blumen bei den Lehrern Katharina Lanzinger und Christine Mathein, denn sie hatten bereits das dritte Theaterstück mit Fünft- und Neuntklässlern einstudiert und Gina Hanke fand es „ganz toll, wie die Kollegen arbeiten“. Gina Hanke hatte schon bei den seit einem halben Jahr

laufenden Proben immer wieder reingeschaut und war beeindruckt davon, „was die Schüler auf die Beine gestellt haben“.

„Der Löwe ist los“, hieß das Stück und es bot ein Wechselbad der Gefühle: Der Zirkus Trampolini hat ein echtes Problem: Der Löwe Balthasar ist gestorben und damit gibt's keine Hauptattraktion mehr. Während die Direktorin (Maria Quagliata) um Balthasar trauert, der nun „im kühlen Löwengrab liegt“, stellt der Clown Tonio (Michael Nunberger) trocken fest: „Er war alt, dick, taub und blind – er war ein Fett-



Ärger im Zirkus: Die Theater AG bietet mit „Der Löwe ist los“ durchweg gute Unterhaltung.

FOTO: MIC

klöß in Löwengestalt.“ Klar, der Tod des Löwen bereite auch ihm Kopferbrechen,

denn „wie soll ein Clown lustig sein, wenn das Geld kaum für die Schminke reicht?“.

Doch statt zu jammern, hat der Clown eine Idee: Er verkündet der Presse, dass der Löwe „gut drauf“ sei und ein aus dem Zoo geliehener Löwe soll den Zirkus vor dem Ruin bewahren. Doch dieser Löwe hat anderes im Sinn: Ohne Rücksicht auf den Wahlkampf der Bürgermeisterin (Ana Marinic) büxt er aus und versetzt die Stadt in Panik – alles zittert und flieht aus dem Zelt.

Ob der Löwe – der übrigens nur seine geliebte Löwin Emily sucht – nun zufällig in Unterschleißheim gesichtet wird oder nicht: Er hat für ein turbulenten Theatervergnügen

gesorgt. Zwar ließ sich das wilde Tier auch in der Manege nicht blicken, aber die Theater-Talente der Mittelschule konnten auch ohne Raubtier glänzen. Keine Selbstverständlichkeit, denn bei den Proben herrschten erschwerte Bedingungen. „Wegen Schulausflügen und Klassenfahrten haben immer wieder Schüler gefehlt“, sagt Lehrerin Katharina Lanzinger. Nicht minder beeindruckend waren die Auftritte der mitreißenden Percussion-AG unter Leitung von Sascha Ibel und der Turn-AG unter Leitung von Susanne Berger.

MARION FRIEDL